

Treue und Segen

Liebe Gemeinde,

kleine Dinge wie die Treue zu Gott und zu Menschen haben große Auswirkungen. Gott braucht keine Superhelden. Er braucht Menschen die an ihrem Platz ihre Frau und ihren Mann stehen und so wie Ruth und Boas treu sind. Hören wir auf einige Verse aus Ruth Kapitel 4:

Die Bibel – Ruth Kapitel 4 in Versauswahl (bitte das ganze Kapitel unten nach der Predigt nachlesen)
11 Und alles Volk, das im Tor war, samt den Ältesten sprach: Wir sind Zeugen. Der HERR mache die Frau, die in dein Haus kommt, wie Rahel und Lea, die beide das Haus Israel gebaut haben; sei stark in Efrata, und dein Name werde gepriesen zu Bethlehem.

12 Und dein Haus werde wie das Haus des Perez, den Tamar dem Juda gebar, durch die Nachkommen, die dir der HERR geben wird von dieser jungen Frau.

13 So nahm Boas die Rut, dass sie seine Frau wurde. Und als er zu ihr einging, gab ihr der HERR, dass sie schwanger ward, und sie gebar einen Sohn.

14 Da sprachen die Frauen zu Noomi: Gelobt sei der HERR, der dir heute den Löser nicht versagt hat! Sein Name werde gerühmt in Israel!

15 Der wird dich erquicken und dein Alter versorgen. Denn deine Schwiegertochter, die dich geliebt hat, hat ihn geboren, die dir mehr wert ist als sieben Söhne.

16 Und Noomi nahm das Kind und legte es auf ihren Schoß und ward seine Wärterin.

17 Und ihre Nachbarinnen gaben ihm einen Namen und sprachen: Noomi ist ein Sohn geboren; und sie nannten ihn Obed. Der ist der Vater Isais, welcher Davids Vater ist.

Wir Menschen denken kurzfristig. Wir meinen, wenn das eine Problem geklärt ist, dann ist alles gelöst. In der Studienzeit hatte ich einen Freund, über den brach ein Problem wie eine Katastrophe herein. Wir haben ihm geholfen. Doch nicht lange, dann kam die nächste Katastrophe, wir haben geholfen und wieder kam eine Katastrophe usw. Was ich aus dieser Freundschaft gelernt habe, ist, dass es nicht nur darauf ankommt die Probleme kurzfristig zu lösen, sondern langfristig eine Perspektive zu geben. Bei Noomi und Ruth war es erst die Auswanderung wegen Hungersnot nach Moab, dann der Tod der drei Männer, dann die mittellose Rückkehr nach Israel, dann das Bangen, ob das mit dem Heiratsantrag von Ruth so funktioniert. Der Unterschied zu der Sache mit meinem Freund ist, dass hier nach den ersten Problemen auf Gott gehört und ihm vertraut wurde. Noomi hat erfahren, dass der HERR sich seines Volkes angenommen hat. Und sie kehrt zu Gott um. Bei Ruth fügt es sich von Gott her, dass sie auf dem Feld von Boas sammelt. Sie ergreift im Vertrauen auf Gott die Initiative. Und „So wahr der HERR lebt“ will Boas die verwickelte Sache mit dem Lösen der Situation angehen. „Und siehe“, Gott fügt es, dass der Löser am Morgen beim Tor vorbei kommt und sie die Angelegenheit rechtlich sauber klären können.

Die Probleme von Noomi und Ruth waren sicher noch größer als die von meinem Freund. Aber viele kleine Schritte zusammen mit Gott haben an das Ziel geführt. Wir Menschen denken und handeln sehr kurzfristig. Besser ist es, wenn wir uns von Gott leiten lassen, der langfristig denkt und sogar unser ganzes Leben übersieht. Ja er denkt sogar über unser Leben hinaus bis in die Ewigkeit.

Das gibt Hoffnung und das nennt man Segen.

Das Wort segnen wird verwendet, wenn um Gottes Nähe und sein Handeln zugunsten eines Menschen gebeten wird. In seiner Grundbedeutung heißt es »mit heilschaffender Kraft ausstatten«. Dennoch darf »segnen« nicht im Sinne eines magisch wirkenden Kraftwortes verstanden werden. Auch wenn Menschen einander segnen, ist letztlich doch immer Gott der eigentliche Ursprung dieses Segens. Wir geben Gottes Segen nur weiter.

Auf die Beziehung des Menschen zu Gott angewandt, wird dieses Wort segnen gewöhnlich mit »preisen« oder »loben« übersetzt. Diese Doppeldeutigkeit des hebräischen Wortes für segnen wirft ein interessantes Licht auf die Bedeutung des »Segens«. Wenn Gott Menschen segnet, spricht er seine machtvollen und guten Worte über sie, Worte, die in Vollmacht ergehen und daher ihre Wirkungen im Leben der gesegneten Menschen entfalten. Wenn Menschen Gott »segnen«, sprechen sie gute Worte über Gott bzw. zu Gott, sie loben seinen Namen und preisen ihn.

Kehren wir zum Segen zurück, der über uns Menschen gesprochen wird. Auch wenn ein solcher Segenswunsch zur Hochzeit und Geburt damals durchaus üblich war, ist es doch bemerkenswert, dass er hier erwähnt wird. Viele Dinge, die getan oder gesagt werden, bleiben in biblischen Geschichten unerwähnt. Hier wird deutlich, dass der Segen Gottes eine Folge der Treue Ruths gegenüber den Menschen und Gott ist.

Mit dem Segen drücken sie hier auch ihre große Dankbarkeit aus. Jemanden zu segnen bedeutet in der Bibel immer mehr, als jemandem Gutes zu wünschen. Segnen kann eigentlich nur ein Höherer einen Niedrigeren.

Aus diesem Grund wird ein Segen gewöhnlich im Namen Gottes ausgesprochen. Ein Mensch wünscht einem anderen Menschen den Segen Gottes. Er selbst hat ja nichts zu bieten, er ist nicht mehr als der andere auch. In einem solchen Segenswunsch wird also Gottes gutes Handeln zugunsten des Gesegneten erbeten.

Das hat Gott erfüllt. Hier sehen wir noch einmal, dass Gott langfristig, bis in die Ewigkeit hinein denkt. Darum ist der Segen hier auch ganz eng mit dem Stammbaum dieser Familie verwoben. Schauen wir uns das im Einzelnen einmal an:

Rahel und Lea gelten als die Mütter der zwölf Stämme Israel und so wird hier auf den Bund und die Verheißung Bezug genommen, die Gott Abraham gegeben hat. Gott ist treu, er erfüllt seine Zusagen, Darum ist es auch so wichtig, dass wir immer wieder in der Bibel lesen, damit wir erfahren, was Gott versprochen hat, was er uns schenken will. Darauf hat er sich festgelegt, er ist treu. Und er möchte, dass wir damit rechnen, das er tut, was er zusagt. Er hat z.B. versprochen, dass er uns in keiner Krise oder Katastrophe verlassen wird. Darum können wir gewiss sein, dass er auch in der jetzigen Zeit bei uns ist, uns tragen und führen wird, so wie wir es bei Ruth gesehen haben.

Die im Segen genannte Tamar ist eine Witwe wie Ruth und kommt auf sehr verschlungenen Wegen zu ihrem Sohn Perez. An ihrer Geschichte sehen wir deutlich, dass Gott auf brummen Linien gerade schreibt. Wenn wir ihm vertrauen und treu sind, dann kommen wir mit Gott an sein gutes Ziel.

Die Erfüllung des göttlichen Segens wird von der Frauen so gepriesen: „Gott hat dir heute den Löser nicht versagt.“ Nicht nur der Segen hat eine umfassende Bedeutung von und zu Gott. Auch der Löser ist damit verbunden und zeigt die wechselseitige Beziehung zwischen Gott und uns Menschen. Der Begriff wird hier in einer ganz universellen Weise verwendet.

- Der Löser löst die ganz praktischen Probleme, in dem er hier das Land zurück kauft und es wieder in Familienbesitz bringt.
- Der Löser kümmert sich um die persönlichen Probleme, in unserer Geschichte bedeutet das, das Boas Ruth heiratet.
- Nun springt der Löser auf den daraus geborenen Sohn Obed über. Er macht den Segen sichtbar . Er wird für die Versorgung der Großmutter Noomi im Alter zuständig sein.
- Von dem Löser Obed wird weiter gesagt „Sein Name werde gerühmt in Israel!“ Das gilt natürlich zuerst einmal für seinen eigenen Namen, weist dann aber auch schon auf seinen berühmten Enkel hin. König David hat diesen Segen weiter erfüllt und auch die Namen von Ruth und Obed groß gemacht.
- Diese Linie können wir weiter ziehen bis zu unserem Erlöser Jesus. Im Evangelium von Matthäus bildet er den krönenden Abschluss dieses Stammbaums. Er zeigt welche elementare Bedeutung die Geschichte von Ruth auch heute für uns hat.

Gott möchte nicht nur unsere kurzfristigen praktischen und persönlichen Probleme lösen. Er möchte nicht nur eine bessere Welt für uns und unsere Kinder. Er hat ein viel umfassenderes und weiter reichendes Ziel. Das hat er uns durch das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus gezeigt. Dieser hat die praktischen und persönlichen Probleme seiner Mitmenschen ganz ernst genommen und auch immer wieder gelöst. Aber er hat auch immer wieder darauf hingewiesen, dass wir über diesem Vorläufigen nicht das Ewige vergessen sollen. Er hat uns gezeigt, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern die Tür zu einer Ewigkeit mit Gott. Wenn wir von hier aus unsere Probleme und Schwierigkeiten ansehen, und sie mit unserem Erlöser treu angehen und anschauen, dann finden wir, in und durch sie hindurch, hoffnungsvolle Wege in die Zukunft.

Zwei Dinge sind mir an der Geschichte von Ruth besonders wichtig geworden:

Die Treue von Gott uns gegenüber ermutigt mich, dass ich Gott treu bin.
Der Segen Gottes, den ich täglich erfahre, führt dazu, dass ich Gott lobe und preise.
Die Stammbäume sind deswegen wichtig um die Treue Gottes durch die göttliche Segenslinie zu zeigen. Wenn Gott Gebete um Segen erfüllt, gehört es zur Treue Gott gegenüber, ihn auch dafür zu loben und zu preisen. Im hebräischen ist dies eine gleiche Wort für segnen und preisen und darum sollten wir das nächste Woche auch tun: darauf achten wo Gott uns segnet oder gesegnet hat und ihn dann dafür auch loben und preisen und ihm danken.
Amen.

© ralf@krust.de (weitere Predigten siehe <https://groups.google.com/d/forum/predigtabo>)

Ruth 4, 1 Boas ging hinauf ins Tor und setzte sich daselbst. Und siehe, als der Löser vorüberging, von dem er geredet hatte, sprach Boas: Komm, setz dich her, es geht um dich! Und er kam herüber und setzte sich dort hin.
2 Und Boas nahm zehn Männer von den Ältesten der Stadt und sprach: Setzt euch hierher! Und sie setzten sich.
3 Da sprach er zu dem Löser: Noomi, die aus dem Lande der Moabiter zurückgekommen ist, bietet feil den Anteil an dem Feld, der unserm Bruder Elimelech gehörte.
4 Darum gedachte ich's vor deine Ohren zu bringen und zu sagen: Willst du es lösen, so kaufe es vor den Bürgern und vor den Ältesten meines Volks; willst du es aber nicht lösen, so sage mir's, dass ich's wisse; denn es ist kein anderer Löser da als du und ich nach dir. Er sprach: Ich will's lösen.
5 Boas sprach: An dem Tage, da du von Noomi das Feld kaufst, musst du auch Rut, die Moabiterin, die Frau des Verstorbenen, nehmen, um den Namen des Verstorbenen zu erhalten auf seinem Erbteil.
6 Da antwortete er: Ich vermag es nicht zu lösen, sonst würde ich mein Erbteil schädigen. Löse dir zugut, was ich hätte lösen sollen; denn ich vermag es nicht zu lösen.
7 Es war aber von alters her ein Brauch in Israel: Wenn einer eine Sache bekräftigen wollte, die eine Lösung oder einen Tausch betraf, so zog er seinen Schuh aus und gab ihn dem andern; das diente zur Bezeugung in Israel.
8 Und der Löser sprach zu Boas: Kaufe du es!, und zog seinen Schuh aus.
9 Und Boas sprach zu den Ältesten und zu allem Volk: Ihr seid heute Zeugen, dass ich von Noomi alles gekauft habe, was Elimelech, und alles, was Kiljon und Machlon gehört hat.
10 Dazu habe ich mir auch Rut, die Moabiterin, die Frau Machlons, zur Frau genommen, dass ich den Namen des Verstorbenen erhalte auf seinem Erbteil und sein Name nicht ausgerottet werde unter seinen Brüdern und aus dem Tor seiner Stadt; dessen seid ihr heute Zeugen.
11 Und alles Volk, das im Tor war, samt den Ältesten sprach: Wir sind Zeugen. Der HERR mache die Frau, die in dein Haus kommt, wie Rahel und Lea, die beide das Haus Israel gebaut haben; sei stark in Efrata, und dein Name werde gepriesen zu Bethlehem.
12 Und dein Haus werde wie das Haus des Perez, den Tamar dem Juda gebar, durch die Nachkommen, die dir der HERR geben wird von dieser jungen Frau.
13 So nahm Boas die Rut, dass sie seine Frau wurde. Und als er zu ihr einging, gab ihr der HERR, dass sie schwanger ward, und sie gebar einen Sohn.
14 Da sprachen die Frauen zu Noomi: Gelobt sei der HERR, der dir heute den Löser nicht versagt hat! Sein Name werde gerühmt in Israel!
15 Der wird dich erquicken und dein Alter versorgen. Denn deine Schwiegertochter, die dich geliebt hat, hat ihn geboren, die dir mehr wert ist als sieben Söhne.
16 Und Noomi nahm das Kind und legte es auf ihren Schoß und ward seine Wärterin.
17 Und ihre Nachbarinnen gaben ihm einen Namen und sprachen: Noomi ist ein Sohn geboren; und sie nannten ihn Obed. Der ist der Vater Isais, welcher Davids Vater ist.
18 Dies ist das Geschlecht des Perez: Perez zeugte Hezron;
19 Hezron zeugte Ram; Ram zeugte Amminadab;
20 Amminadab zeugte Nachschon; Nachschon zeugte Salmon;
21 Salmon zeugte Boas; Boas zeugte Obed;
22 Obed zeugte Isai; Isai zeugte David.